



SCHACHKLUB SPIEZ

Jahresbericht 2018

Ein erfolgreiches Schachjahr

Auch das Schachjahr 2018 war für den Schachklub Spiez ein erfolgreiches. Im Jahr, in welchem der Klub stolze 70 Jahre alt wurde, wurden wiederum gute Resultate erzielt. Kurz vor der heutigen Jahresversammlung hat mich aber die Nachricht erreicht, dass mit Kurt Lüthi ein langjähriges - sehr aktives - Mitglied von uns gegangen ist. Kurt war unter anderem lange Zeit als Revisor für den Schachklub verantwortlich.

Eine tolle SMM bildete den Höhepunkt

Nach dem erfreulichen Aufstieg wollte die SMM Mannschaft unbedingt vermeiden, als ewiger Liftklub in die Geschichte einzugehen. Der Abstieg sollte mit aller Kraft vermieden werden. Nach drei Runden hatte das Team von Peter Trachsel mit 5 Punkten das Ziel schon beinahe erreicht. Zwei Runden vor Schluss auf Rang 2 stehend, kehrte der SK Spiez mit einer veritablen Klatsche nach Spiez zurück. Weil Kirchberg aber trotz Grossaufgebot das Spiel gegen den ungeschlagenen Leader Olten verlor und Spiez gleichzeitig Zollikofen niederrang, qualifizierte sich das Team für das Aufstiegsspiel gegen Brugg. Mit gemischten Gefühlen zog die Mannschaft erneut in den Aargau, ein Aufstieg würde personelle Probleme mit sich bringen. Sie musste sich dem Gegner aber klar geschlagen geben. Trotzdem können wir auf eine sehr erfreuliche Saison zurückblicken.

Auch die SGM 2018 war wieder eine etwas durchzogene Meisterschaft. Nach einem klaren Start Sieg, einem glücklichen Unentschieden und einer ärgerlichen Niederlage fand sich das Team von Samuel Sidler im breiten Mittelfeld vor. Nach zwei weiteren Unentschieden und einer Niederlage war die Meisterschaft gelaufen. Ein klarer Sieg zum Schluss gegen den Gruppensieger Simme bildete einen versöhnlichen Abschluss.

Auch in diesem Jahr traten die Spiezer in der Rapidmeisterschaft an. Die Spiezer setzten in mehreren Partien Nachwuchsspieler ein, sodass der dritte Schlussrang als Erfolg verbucht werden kann.

Dieses Jahr startete nur eine Mannschaft der Junioren an der SJMM. Mit mässigem Erfolg: mit nur zwei Punkten wurde das Team letzte. Zudem hat die Zahl der Schach spielenden Kinder eher abgenommen.

Ein Novum stellte die Teilnahme von fünf Spiezer Spielern an der Senioren Mannschaftseuropameisterschaft in Walbrzych (Polen) dar. Unerfahren in grossen Anlässen wehte den wackeren Mannen ein äusserst rauher Wind um die Ohren. Neun Runden wurden gespielt. Die Spiezer Mannschaft konnte keinen einzigen Mannschaftspunkt einfahren und wurden letzte, in einigen Spielen war man aber ganz nahe an einem Erfolg. Auf alle Fälle war es eine tolle Erfahrung für die Jungsenioren.

Einzelturniere

In der SEM in Lenzerheide waren Peter Trachsel und Samuel Sidler am Start. Peter Trachsel konnte sich gegenüber dem Vorjahr enorm steigern und belegte den ausgezeichneten 7. Schlussrang. Samuel Sidler belegte als Startnummer 5 den 24. Platz. Ruedi Thomann nahm im Senioren Titelturnier teil und kam im hochkarätigen Feld auf den 7. Schlussrang.

Im Cup Oberland nahmen dieses Jahr verschiedene Spiezer Spieler teil. Ruedi Thomann schaffte erneut den Einzug in den Final und gewann ihn gegen René Finger! Herzliche Gratulation Ruedi zur Verteidigung des Titels! Aller guten Dinge sind drei!

Am Klubturnier nahmen dieses Jahr 8 Spieler teil. Mit einer makellosen Bilanz wurde Ruedi Thomann Klubmeister. Herzliche Gratulation an den Sieger! Toll auch, dass drei junge Spieler mitspielten, auch wenn sie die hinteren Plätze belegten. Die Spiele bringen wertvolle Erfahrungen mit sich.

Im Juni führte Martin Germann erneut das Spiezer Juniorenturnier im Rahmen des kantonalen Grand Prix Zyklus durchgeführt. Erneut konnte den vielen Jugendlichen ein tolles Turnier mit tollen Preisen geboten werden.

Im November führte der Schachklub den traditionellen Schachtag durch, dies für den Schachklub Frutigen, der praktisch nur noch auf dem Papier existiert. Knapp 30 Teilnehmer fanden den Weg nach Spiez, darunter auch der eine oder andere Unterländer. Mit Ruedi Thomann (3.) und Peter Trachsel (4.) belegten zwei Spiezer Spitzenränge, zudem waren auch mehrere Junioren am Start, welche sich ganz wacker schlugen.

Restliches Klubleben

- Das Seniorenschach ist nach wie vor der wohl bestbesuchte Anlass im Schachklub Spiez. Das gesellige Beisammensein beim Schachspiel in der Krone ist für viele ein wichtiger Bestandteil ihres Alltags geworden.
- Der Klubabend hat sich wieder etwas belebt. Drei junge Spieler trainieren zwischen 19:15 und 20:30 Uhr, danach sind doch immer wieder drei bis vier Spieler anwesend, die meistens Kurzpartien spielen. Mit grösserer Teilnahme könnte durchaus wieder ein etwas regelmässiger Trainingsbetrieb Einzug halten.
- Die Juniorenbewegung stagniert etwas. Obschon der eine oder andere talentierte Spieler dabei ist, ist es schwierig, die Jungen wirklich nachzuziehen und zu mehr Training zu Hause zu motivieren. Dennoch spielen im Moment drei Eigengewächse in der 2. SGM Mannschaft mit Erfolg um Punkte.

Ich schaue mit Stolz auf ein erfolgreiches Schachjahr im Schachklub Spiez zurück. Und ich blicke optimistisch in die Zukunft, auch wenn die Überalterung unseres Klubs ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellt. Auch wenn man Schach bis ins hohe Alter wettkampfmässig betreiben kann!

Spiez, 19. Januar 2019

Der Präsident

Klaus Aegerter